

Besondere Bedingungen (BB)

Gebundene Vorsorgeversicherung (Säule 3a)

Ausgabe 09.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Geltungsbereich	5.4	Vollständiger oder teilweiser Rückkauf der Versicherung für Wohneigentum zum Eigenbedarf
2	Besonderheiten der gebundenen Vorsorgeversicherung	5.5	Zustimmung zur Ausrichtung des Rückkaufswertes
3	Begünstigung	5.6	Rückabwicklung
4	Abtretung und Verpfändung	6	Bestimmungen für die anteilgebundene Lebensversicherung
5	Ablauf und Rückkauf	7	Bescheinigung über Vorsorgebeiträge
5.1	Ablauf der Versicherung	8	Prämienfreistellung und Auflösung der Versicherung
5.2	Rückkauf der Versicherung		
5.3	Vollständiger Rückkauf der Versicherung		

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesen Bedingungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

1. Geltungsbereich

Wenn die Versicherung als gebundene Vorsorgeversicherung abgeschlossen wird, gelten diese Besonderen Bedingungen, die den davon abweichenden Bestimmungen in den Allgemeinen Bedingungen und in den Zusatzbedingungen vorgehen.

Als gebundene Vorsorgeversicherungen gelten gemäss der Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen (BVG3) diejenigen Lebensversicherungen, die ausschliesslich und unwiderruflich der Vorsorge dienen und deren Vertragsmodelle von der Eidgenössischen Steuerverwaltung genehmigt sind.

2. Besonderheiten der gebundenen Vorsorgeversicherung

Der Versicherungsnehmer und die versicherte Person müssen identisch sein.

Die gebundenen Vorsorgeversicherungen können nur von Personen abgeschlossen werden, die ein der AHV-Pflicht unterliegendes Erwerbs- oder Erwerbsersatz Einkommen erzielen.

Die jährliche Prämie darf den gesetzlich vorgesehenen Umfang der steuerlichen Abzugsberechtigung nicht übersteigen.

Der steuerliche Abzug der Prämien setzt die Erwerbstätigkeit des Steuerpflichtigen voraus. Bei vorübergehendem Unterbruch der Erwerbstätigkeit (Militärdienst, Arbeitslosigkeit, Krankheit usw.) bleibt die Abzugsberechtigung erhalten. Bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit entfällt die Möglichkeit der Prämienzahlung, selbst wenn das für die Ausrichtung von Altersleistungen vorgesehene Schlussalter noch nicht erreicht ist, wie bei vorzeitiger Pensionierung, bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit infolge Mutterschaft, bei 100%-iger Invalidität und fehlender Resterwerbsfähigkeit.

Das Schlussalter wird spätestens am ersten Tag desjenigen Monats erreicht, in dem der Versicherungsnehmer das ordentliche Rentenalter der AHV vollendet.

3. Begünstigung

Als Begünstigte sind gemäss BVV3 folgende Personen zugelassen:

- im Erlebensfall der Versicherungsnehmer,
- nach dessen Ableben die folgenden Personen in nachstehender Reihenfolge:
 - der überlebende Ehegatte oder die überlebende eingetragene Partnerin oder der überlebende eingetragene Partner,
 - die direkten Nachkommen sowie die natürlichen Personen, die von der verstorbenen Person in erheblichem Masse unterstützt worden sind, oder die Person, die mit dieser in den letzten fünf Jahren bis zu ihrem Tod ununterbrochen eine Lebensgemeinschaft geführt hat oder die für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommen muss,
 - die Eltern,
 - die Geschwister
 - die übrigen Erben.

Der Versicherungsnehmer kann eine oder mehrere begünstigte Personen unter den in Buchstabe b) Ziffer 2 genannten Begünstigten bestimmen und deren Ansprüche näher bezeichnen.

Der Versicherungsnehmer hat das Recht, die Reihenfolge der Begünstigten nach Buchstabe b) Ziffern 3 bis 5 zu ändern und deren Ansprüche näher zu bezeichnen.

Eine vom Versicherungsnehmer errichtete und nicht widerrufenen Begünstigungserklärung geht dieser Begünstigungsregelung vor, sofern und soweit die bei Eintritt des versicherten Ereignisses geltenden gesetzlichen Vorgaben gemäss BVV3 eingehalten sind.

4. Abtretung und Verpfändung

Unter Vorbehalt der nachstehenden Bestimmungen kann der Leistungsanspruch vor der Fälligkeit weder verpfändet noch abgetreten werden. Es werden keine Policendarlehen gewährt.

Der Anspruch auf die Altersleistung und auf die versicherte Leistung im Todesfall sowie der Anspruch bei vorzeitiger Ausrichtung der Altersleistung können zum Erwerb von Wohneigentum für den eigenen Bedarf und zum Aufschub der Amortisation von darauf lastenden Hypothekendarlehen verpfändet werden.

Der Anspruch auf die Altersleistung sowie der Anspruch bei vorzeitiger Ausrichtung der Altersleistung können (ganz oder teilweise) vom Versicherungsnehmer an den Ehegatten abgetreten oder diesem vom Gericht zugesprochen werden, wenn der Güterstand anders als durch Tod aufgelöst wird. Unter denselben Voraussetzungen kann der bei vorzeitiger Ausrichtung der Altersleistung zu übertragende Betrag auf Verlangen des Ehegatten zu seinen Gunsten an eine von ihm bezeichnete Einrichtung der beruflichen Vorsorge (2. Säule) oder der gebundenen Vorsorge überwiesen werden. Vorbehalten bleibt die vorzeitige Auszahlung gemäss Artikel 5.

Absatz 3 gilt sinngemäss bei gerichtlicher Auflösung einer eingetragenen Partnerschaft, wenn die beiden Partnerinnen oder Partner vereinbart haben, dass das Vermögen gemäss den Bestimmungen über die Errungenschaftsbeteiligung geteilt wird.

5. Ablauf und Rückkauf

5.1 Ablauf der Versicherung

Die Versicherung läuft ab in der Police festgehaltenen Datum (Schlussalter) ab.

Die Altersleistung wird spätestens am ersten Tag desjenigen Monats fällig, in dem der Versicherungsnehmer das ordentliche Rentenalter der AHV vollendet.

5.2 Rückkauf der Versicherung

Wenn die Versicherung gemäss den Allgemeinen Bedingungen einen Rückkaufswert aufweist, kann der Versicherungsnehmer vor dem Ablauf der Versicherung den Rückkauf der Versicherung verlangen. Der Rückkauf führt zur vorzeitigen Auflösung der Versicherung im entsprechenden Umfang und zum Entstehen des Anspruchs auf den Rückkaufswert.